

BCV-MSK-
Pilotprojekt
D-Ausbildungen



Was Teilnehmer über die D-Ausbildung sagen

D-Ausbildungen beim Mittelbadischen Sängerkreis (MSK) begannen erneut am 15. Juni. Rund dreißig Kinder und Jugendliche hatten sich angemeldet, um sich in den Kursen D1 und D2 in verschiedenen musikalischen Disziplinen weiterzubilden. Mit großem Fachwissen und Professionalität vermittelte ein engagiertes vierköpfiges Ausbildungsteam die musikalischen Grundlagen. Dazu wurden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt, in denen sie abwechselnd theoretisches und praktisches Wissen in verschiedenen Fächern erwarben. Michael Anarp und Heike Hinzmann vermittelten dem sängerischen Nachwuchs Kenntnisse in Musiktheorie. Je nach Ausbildungsstand wurden den Kindern und Jugendlichen das Notenlesen, Rhythmik sowie die Grundlagen der Harmonik altersgerecht nähergebracht. Diese Inhalte wurden nicht nur theoretisch, sondern durch den Einsatz von Instrumenten und Dirigierübungen auch praktisch vermittelt. Im praktischen Teil wurde das Gehör der Teilnehmer von Patrick Benz geschult. Hierbei verbesserten die Teilnehmer ihre musikalische Sensibilität, indem sie lernten, Dur und Moll zu unterscheiden und Intervalle zu erkennen. Dragana Dragojevic führte die Kinder und Jugendlichen durch den gesanglichen Teil der Ausbildung. Hierbei wurden wichtige Aspekte wie die richtige Atemtechnik und Körperhaltung vermittelt, um das volle Po-

tenzial ihrer Stimmen auszuschöpfen, ohne die Stimmbänder zu überlasten. Nach jeweils 45 Minuten wechselten die Kleingruppen zum nächsten Themengebiet, so dass nach etwa 3,5 Stunden (einschließlich Pause) die vier Themengebiete abgedeckt waren. Ähnlich verlief der zweite Ausbildungstag. Nachfolgend werden Kinder und Jugendliche selbst von ihren Erfahrungen und Eindrücken berichten. Zunächst zwei Jugendliche, die die D1- bzw. D2-Ausbildung vergangenes Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Danach beschreiben zwei Kinder, die jetzt mit der D1-Ausbildung begonnen haben, ihre ersten Eindrücke.



Jugendliche 2 (hat 2022 D2 abgeschlossen)

Ich war sehr aufgeregt, da ich die Prüfung unbedingt bestehen wollte. Zum Glück hatten wir die Themen mehrmals im Unterricht durchgenommen, so dass alle Aufgaben gut zu meistern waren. Am Ende gingen wir alle zufrieden aus dem Prüfungsraum und ich war stolz, (fast) alle Fragen beantwortet zu haben.

Jugendliche 1 (hat 2022 D1 abgeschlossen)

Ich fühlte mich gut auf die Prüfung vorbereitet. Zur Prüfungsvorbereitung habe ich mir alles einige Male durchgelesen. Intensiver und häufiger habe ich mein Lied geprobt, welches in der Praxisprüfung vorgetragen werden musste. Natürlich war ich aufgeregt. Es war aber gut, dass vertraute Prüfer dasaßen. Somit war es gut zu schaffen. Ich war nach der Prüfung sehr erleichtert, weil ich direkt erfahren habe, dass die Prüfung geschafft ist.

Kind 1 (hat jetzt mit D1 begonnen)

Die ersten Erfahrungen mit der D1-Ausbildung waren schön. Es war sehr interessant, mein Wissen zu erweitern beziehungsweise aufzufrischen. Die Stimmung in der Gruppe ist auch sehr toll. Ich freue mich auf jeden Fall aufs nächste Mal.



Kind 1 (hat jetzt mit D1 begonnen)

Ich habe seit etwa eineinhalb Jahren Klavierunterricht und war in der Grundschule im Schulchor. Meine Mutter hat mir vom Verbandskinderchor erzählt und nach den Probenterminen gefragt. Danach habe ich mich entschieden, in dem Chor mitzusingen und die D1-Ausbildung zu machen. Ich merke, dass es hier viel mehr Kinder sind und schwerere Lieder. Es macht viel Spaß und man lernt viele Leute kennen.

Text und Fotos: Dr. Katharina Buchholz-Kühn